

MELT - Mehrsprachiges Lesetheater

2014-2017

Luina – Die Seejungfrau vom Bodensee

Sabine Kleiner & Stefanie Steinmayer

Sabine Kleiner & Stefanie Steinmayer (2014). Luina – Die Seejungfrau vom Bodensee.

Lindau: Verlag Schwäbisches Meer.

06/2016

Mehrsprachiges Lesetheaterskript erstellt von Annika Hartkorn

für eine Wissenschaftlichen Hausarbeit an der Pädagogischen Hochschule Weingarten

MELT-Mitarbeiterin:

Prof. Dr. Ute Massler, PH Weingarten

[massler@ph-weingarten.de](mailto:massler@ph-weingarten.de)

Plattdeutsche Übertragung: Institut für niederdeutsche Sprache e.V.

# A. Vorleseskript für die Lehrperson

Einstiegstext (zweisprachig: Deutsch und Englisch)

Die Seepferdchenstadt Koranja liegt am Grund des Bodensees. 1500 Fischmeilen entfernt von Lindau versteckt sie sich unter versunkenen Baumstämmen und hinter moosbewachsenen Steinen. Die kleine Wasserstadt besteht aus bezaubernden Bauwerken, die aus silbernem Muschelkalk, grünen Schlingpflanzenblättern und braunem Schilfgras gebaut wurden.

In der Mitte der Unterwasserstadt steht der prachtvolle Seepferdchenpalast der Königsfamilie. Mit seinen fünf bunten Türmen ist er das höchste Gebäude der Stadt. Keine Unterwasserstadt im ganzen Bodensee hat einen so farbenfrohen und majestätischen Palast wie Koranja.

The king and the queen have three children. Die kleine Seejungfrau Luina ist die einzige Tochter der beiden Majestäten, aber sie ist keine echte Prinzessin. Eines Morgens lag sie hungrig und erschöpft vor den Toren des Palastes. In der Nacht hatte ein fürchterlicher Sturm getobt. Der königliche Wachsoldat Rutilus entdeckte die kleine Nixe am frühen Morgen und brachte sie sofort zur Königsfamilie. Die Königin war entzückt von dem winzigen Nixenkind. Her name is Luina. In der Sprache der Seewesen bedeutet das: die Unbekannte, die vor Lindau gefunden wurde.

Es ist früh am Morgen, doch schon sind im Seepferdchenpalast die Weckrufe der Trompetenfische zu hören. Luina schläft noch tief und fest in ihrem Muschelbett, das von den Wellen hin und her geschaukelt wird. Sie träumt und lächelt im Schlaf.

„Stand up! Stand up! Luina, you have to stand up!“,flüstert ihr ein kleiner Fisch sanft ins Ohr.

Langsam öffnet Luina die Augen. „Why do you wake me up that early? I can`t even see the sun!“, sagt sie verschlafen und gähnt laut.

„Today, it`s your first day of school. Holidays are over. Come on, little princess.“, sagt der kleine Fisch.

„That`s true“, ruft Luina. „Today, I will meet my friends again!“

Jetzt ist sie hellwach und springt aus dem Bett. In Windeseile zieht sie ihr leuchtendrotes Algenkleid an, das die Königin mit schillernden Bodenseeperlen bestickt hat. Eilig überprüft Luina den Inhalt ihres Reisenetzes. Darin befindet sich alles, was ein Seewesen für die Schule braucht: ein Stift mit wasserfester Tinte, ein Lampenfisch für die Ausflüge in den dunklen Algenwald und eine verschließbare Muschel für das Pausenbrot.

Mit schnellen Flossenschlägen schwimmt sie durch die dämmrigen Gänge des Palastes. Schnell schlägt sie unterwegs noch ein paar Purzelbäume und kommt dann wie immer als Letzte in den Speisesaal.

The royal family is already having breakfast. Luinas Bruder Arion wirft knallgrüne Schilfgraskugeln in die Höhe und versucht sie mit dem Mund aufzufangen. Azuro, ihr älterer Bruder, ist in sein neues Schwertkampfbuch vertieft und schlürft genüsslich seine Seegrasmilch.

# B. Lesetheater- Schüler/innen

## 1. Lesetheaterstück

Band 1, S.12-13

Fremdsprachenniveau A2

**Was bisher geschah:**

Koranja ist eine Unterwasserstadt im Bodensee mit einem farbenfrohen und majestätischen Palast. Das Königspaar hat drei Kinder. Ihre Tochter ist die Seejungfrau Luina.Heute ist der erste Schultag in Koranja und Luina kommt, wie immer, als letzte zum Frühstück.

|  |  |
| --- | --- |
| **Sprecherrollen** | **Verteilung der Rollen auf Lernende** |
| Erzähler 1  Erzähler 2  Luina  Königin  König | S1: Erzähler 1 (deutsch)  S2: Erzähler 2 (deutsch)  S3: Luina(Plattdeutsch) S4: Königin (englisch) S5: König (englisch) |

|  |  |
| --- | --- |
| Königin | Seeschun, Luina! You can`t go to school today. |
| Luina | Wat? Woso nich? Ik will miene Frünnen sehn! |
| König | Heute Morgen ist eine Flasche auf dem Schuldach gelandet und hat einen Teil der Muschelziegel zerstört. Wir müssen es erst reparieren, bevor ihr in die Schule gehen könnt. |
| Luina | Dat is nich fair! |
| Erzähler 1 | Die Königin liest den Brief, der zusammengerollt in der Flasche war. |
| Königin | Oh! It`s a message in a bottle. |
| Luina | Wat steiht dor in? Kannst du dat lesen? |
| Erzähler 2 | Luina schaut ihrer Mutter neugierig über die Schulter. |
| Königin | „Dear finder of this message! Please come to the isle this midnight. The Ghost of the Isle.“ |
| Erzähler 1 | Der König steckt den Brief zurück in die Flasche. Ernst schaut er seine Kinder der Reihe nach an. |
| König | Wer weiß, vielleicht ist der Inselgeist ein Mensch. Ihr wisst ja, dass wir nichts mit den Menschen zu tun haben wollen. Luina, ich hoffe das hast auch du verstanden? |
| Luina | Ja, ik weet. Ik swömm na Achatina un vertell ehr, wat passeert is. |
| Erzähler 2 | Luina verschlingt ein Muschelhörnchen und verlässt eilig den Speisesaal. |
| Erzähler 1 | Sie kann an nichts anderes mehr denken als an den geheimnisvollen Brief und den Inselgeist. Wer das wohl ist? Und wie sieht er aus? |
| Erzähler 2 | Einen Inselgeist um Mitternacht treffen- das ist genau das richtige Abenteuer für sie. |

## 2. Lesetheaterstück

Band 1, S.17-25

Fremdsprachenniveau A2

**Was bisher geschah:**

Auf dem Dach der Schule von Koranja ist eine Flaschenpost gelandet. Die Schüler von Koranja können erst wieder zur Schule wenn das Dach repariert ist. Doch viel interessanter findet Luina die Nachricht IN der Flaschenpost. Ein Inselgeist fordert den Finder der Nachricht dazu auf um Mitternacht zur Insel Hoy zu kommen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Sprecherrollen** | **Verteilung der Rollen auf Lernende** |
| Erzähler 1  Erzähler 2  Erzähler 3  Luina  Sinan | S1: Erzähler 1 (deutsch)  S2: Erzähler 2 (deutsch)  S3: Erzähler 3 (deutsch)  S4: Luina(Plattdeutsch)  S5: Sinan (englisch) |

|  |  |
| --- | --- |
| Erzähler 1 | Luina bereitet ihr Abenteuer sorgfältig vor. In ihr Reisenetz packt sie ihren Lampenfisch, ein Spinnenseil und den Seeigelkompass. Aus der Seemannstruhe ihres Vaters holt sie das Muschelhorn, mit dem sie alle Sprachen übersetzen kann. |
| Erzähler 2 | Auf Flossenspitzen trippelt sie durch den Palast. Geschafft!  Mit zitternden Händen holt sie ihren Lampenfisch aus dem Reisenetz und schwimmt in den unheimlichen, dunklen Algenwald. |
| Erzähler 3 | Kurz vor Mitternacht erreicht sie endlich die kleine Insel Hoy. Erschöpft und aufgeregt schwimmt sie mehrere Runden um die Insel herum. Sie will erst einmal sehen, wie der Inselgeist aussieht. |
| Luina | Ik kann den Spöök vun dat Eiland nich sehn. Man ik kann en wunnerschöön Leed hören. |
| Erzähler 1 | Sie holt ihr Spinnenseil heraus und wirft es geschickt über die hohe Mauer der Insel. Ganz leise zieht sie sich daran hoch und schaut dann neugierig über den Mauerrand. |
| Erzähler 2 | Unter einem Baum spielt ein Junge auf seiner Gitarre. Sie hört ihm eine Weile zu und wartet auf den Inselgeist. Dann holt sie das Muschelhorn hervor und bläst hinein. |
| Sinan | What`s that? Is it a dream? Who are you? |
| Luina | Ik bün Luina. Ik bün en Meerjungfer un kaam vun Koranja, dat is de Königsstadt in den Konstanzer Beek. |
| Erzähler 3 | Der Junge ist starr vor Angst. Er kann nicht fassen, dass er mit einer Seejungfrau spricht. Er bestaunt ihre Flosse und die Schuppenhaut. In den Haaren, die wirr vom Kopf abstehen, hängen Seesterne und Muscheln. |
| Sinan | You look like you came out of a fish tank. |
| Luina | Un du sühst ut as de Minsch in mien Schoolbook. Wo heetst du? Un woneem is de Spöök vun dat Eiland? |
| Sinan | My name is Sinan. I`m from Lindau. Why do you know the Ghost of the Isle? |
| Erzähler 1 | Luinas Herz pocht wie wild. Sie hätte nicht gedacht, dass Menschen so eigenartig sprechen und riechen. Sie atmet tief Sinans fremdartigen Geruch ein. Sinan hat das Gefühl einem schnüffelnden Hund gegenüber zu sitzen. |
| Luina | Ik draap mi mit em. Stell di mal vör. He hett de Buddelpost op uns School smeten. Nu is dat Dack twei un miene Frünnen un ik köönt nich na School hengahn. |
| Sinan | You found my message in a bottle! That‘s great! |
| Luina | Büst du de Spöök vun dat Eiland? |
| Sinan | That‘s right. |
| Luina | Kannst du dat Leed noch eenmal spelen? Dat mit de „Fischerin“ un de „rüdirüdirü“ oder so... |
| Sinan | Oh you mean the song „Fischerin vom Bodensee“. |
|  | *Song: „Fischerin vom Bodensee“* |
| Erzähler 2 | Als das Lied zu Ende ist, klatscht Luina begeistert Beifall. |
| Luina | Ik mütt sehn, dat ik na Huus henkaam! Seeschun, Sinan! |
| Sinan | Seeschun, Luina! Next time I will have a surprise for you. |

## 3. Lesetheaterstück

Band 1, S.26-31

Fremdsprachenniveau A2

**Was bisher geschah:**

Eine Nachricht in einer Flaschenpost hat die Seejungfrau Luina aus Koranja zum Inselgeist geführt. Der Inselgeist ist allerdings kein echter Geist, sondern der Menschenjunge Sinan aus Lindau. Die beiden haben sich unterhalten bis Luina zurück in die Unterwasserstadt Koranja musste. Doch sie wollen sich wieder treffen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Sprecherrollen** | **Verteilung der Rollen auf Lernende** |
| Erzähler 1  Erzähler 2  Luina  Wassermann Zelo, Luinas Freund  Achatina  Lehrerin LotaLota | S1: Erzähler 1 (deutsch)  S2: Erzähler 2 (deutsch)  S3: Luina(Plattdeutsch)  S4: Zelo (Plattdeutsch)  S5: Achatina (englisch)  S6: LotaLota (englisch) |

|  |  |
| --- | --- |
| Erzähler 1 | Eigentlich hat Luina heute keine Lust in die Schule zu gehen. Viel lieber würde sie an der Wasseroberfläche schwimmen und die Sonnenstrahlen auf ihren Haaren spüren. Doch ihr Freund, der Wassermann Zelo, nimmt sie an der Hand und zieht sie durch den Algenwald zur Schule. |
| Erzähler 2 | Das Schulgebäude wurde aus Muscheln und Schnecken gebaut.  Die Wände der Klassenzimmer wechseln nach jeder vollen Stunde die Farbe. So wissen die Lehrer und Schüler immer genau, wann eine Schulstunde zu Ende ist. |
| Erzähler 1 | Die Lehrerin LotaLota ist heute wieder einmal ganz in ihrem Element. Sie erzählt ihren Schülern, wie der Bodensee entstanden ist, und wann die Unterwasserstädte gegründet wurden. |
| LotaLota | What do you want to know about Lake Constance? |
| Erzähler 2 | Doch die Seesternkinder spielen Armdrücken, die Hechtgeschwister klappen ihre langen Mäuler gelangweilt auf und zu und die Kinder der Familie Barsch spielen Wettblinzeln. |
| Erzähler 1 | Pflichtbewusst meldet sich schließlich Luinas Freundin Achatina. |
| Achatina | Ich habe gehört, dass Koranja vor der Insel Lindau liegt. Gibt es im Bodensee noch andere Inseln? |
| LotaLota | Good question! There are three isles: Maina, Reichenau and Lindau.  Next question? |
| Zelo | Wo lang is de See? |
| LotaLota | Eine sehr gute Frage. Der Bodensee ist 64 Kilometer oder 64 000 Fischmeilen lang. Weiter geht`s! |
| Achatina | Wir haben gelernt, dass die Menschen am Bodensee in verschiedenen Ländern leben. Sie wohnen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Leben wir Seewesen auch in verschiedenen Ländern? |
| LotaLota | Very good question! Who knows the answer? |
| Luina | Sneet dat jüst? |
| LotaLota | Luina, that has nothing to do with our lesson! |
| Erzähler 2 | In diesem Moment verfärben sich die Muschelwände im Klassenzimmer. Das Zeichen dafür, dass der Unterricht zu Ende ist. Luina und ihre Freunde stürmen nach draussen um auf dem Pausenhof zu spielen. |
| Erzähler 1 | Luina und Achatina üben das Seilhüpfen, während Zelo gemütlich in einer Muschelschale liegt und konzentriert an seinem Angelspeer schnitzt. |
| Luina | Wat meent ji vun uns ne‘n Stünnenplaan? |
| Zelo | An‘n meisten frei ik mi op Swertkamp un Bannig-wiet-Swömmen. Dat is wat för Mannslüüd! Den Seegoorn toschick holen, dat is wat för de Deerns. |
| Achatina | Our first land-trip will be very cool. |
| Luina | Denn krieg ik rut, wo lang een an Land bieven kann, ahn dat een utdrögen deit. |
| Zelo | Woso wullt du sowat lehren? Dat is langtöögsch. Wi leevt in dat Water! |
| Luina | Dat is nich langtöögsch! Dat is cool. Ik kann mien Fründ S.... He... |
| Zelo | Wenn du mi menen deist, ik gah dor nich hooch! |
| Luina | He... Ik glööv, uns Waterball-Stünn fang glieks an. Laat uns en Wettrennen maken! |
| Erzähler 2 | Luina schlägt drei Mal kräftig mit der Schwanzflosse und flitzt davon. Zelo und Achatina versuchen sie einzuholen, doch Luina ist einfach die schnellste Schwimmerin in der Schule. |

## 4. Lesetheaterstück

Band 1, S.85-86, Band 2: S. 43-51

Fremdsprachenniveau A2

**Was bisher geschah:**

Eine Nachricht in einer Flaschenpost hat die Seejungfrau Luina aus Koranja zum Inselgeist geführt. Der Inselgeist ist allerdings kein echter Geist, sondern der Menschenjunge Sinan aus Lindau. Beinahe hätte Luina sich verplappert und ihren Freunden von Sinan erzählt. Dabei dürfen Seewesen sich gar nicht mit Menschen treffen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Sprecherrollen** | **Verteilung der Rollen auf Lernende** |
| Erzähler 1  Erzähler 2  Erzähler 3  Luina  Sinan | S1: Erzähler 1 (deutsch)  S2: Erzähler 2 (deutsch)  S3: Erzähler 3 (deutsch)  S4: Luina(Plattdeutsch)  S5: Sinan (englisch) |

|  |  |
| --- | --- |
| Erzähler 1 | Luina ist ganz aufgeregt. Heute trifft sie endlich Sinan wieder. Und sie ist schon so gespannt auf seine Überraschung. |
| Erzähler 2 | Was das wohl sein mag?  Luina ist jetzt schon nixenneugierig. Gut gelaunt macht sie sich am Nachmittag auf den verbotenen Weg zu den Menschen. |
| Erzähler 3 | Heimlich verlässt sie den Palast und legt ohne Zwischenfälle ihren Weg zur Insel Hoy zurück.  Dort wirft sie ihr Spinnenseil auf die Mauer und klettert dann leise daran hoch. |
| Erzähler 1 | Sie möchte Sinan erschrecken. Doch als sie einen Blick über den Mauerrand wirft, fällt sie selbst vor Schreck rückwärts ins Wasser. |
| Luina | Oh nee! Dor is de Spöök! Ik mütt Sinan wohrschauen. |
| Erzähler 2 | Luina läuft es eiskalt die Schwanzflosse hinunter. Sie umrundet die Insel auf der Suche nach Sinan. |
| Erzähler 3 | Plötzlich plumpst eine Flaschenpost vor ihr ins Wasser. Die Flasche tänzelt wie ein Angelköder über ihrem Kopf. Vorsichtig nähert sich Luina. |
| Luina | De Spöök hett Sinan sien Buddel. Woso dat denn? |
| Erzähler 1 | So eine Frechheit! Jetzt benutzt der Inselgeist auch noch einfach Sinans Flaschenpost! Wütend zieht sie an der Flasche. Der Inselgeist, der die Schnur in der Hand hält, spürt einen starken Ruck. |
| Sinan | Aha, the mermaid is here. |
| Erzähler 2 | Luina schießt aus dem Wasser. Sie ist wütend und brodelt wie ein Vulkansüppchen. |
| Luina | Laat mien Buddel swömmen! Un weg hier vun dat Eiland, du, du... Eh? Sinan? |
| Sinan | Surprise! This is my costume. It`s carnival! |
| Erzähler 3 | Sinan reicht ihr die Hand und zieht sie nach oben. Bewundernd streicht Luina über die Maske und zieht an seinem Kostüm. |
| Luina | Is dat blots för mi? |
| Sinan | Not just for you. Today is the carnival parade.  Many other children wear costumes, too.  And it rains candy. |
| Luina | Wat för en Bontje? |
| Erzähler 1 | Sinan kramt in seiner Tasche und zieht ein Bonbon heraus. Er wickelt es aus und schiebt es Luina in den Mund. |
| Luina | Mhmmm... Ik mag dat. Ik kaam mit di mit. Ik will den Bontje-Regen sehn. |
| Erzähler 2 | Beim Fasnets- Umzug herrscht fröhlicher Trubel. Hexen schwingen ihre Besen und rennen gurrend durch die Menschenmenge. |
| Luina | Wow. Dor sünd so vele Lüüd! |
| Sinan | Just be you: a nice mermaid!  They will think it`s your costume. |
| Erzähler 3 | Sinan setzt Luina in seinen Bollerwagen und läuft los. Der Umzug hat bereits begonnen. Die Narren werfen Konfetti und Bonbons in die Menge. |
| Erzähler 1 | Sinan wird es mulmig zumute. Wilde Hexen rennen mit langen Besen an ihnen vorbei und ärgern die Zuschauer. Er hat Angst, dass sie den Wagen umwerfen. |
| Erzähler 2 | Eine der Hexen reibt der verängstigten Luina Konfetti ins Haar. |
| Sinan | Heeeey, go away! This is my mermaid. |
| Erzähler 3 | Sinan sucht eine Lücke in der Menschenmenge und zieht den Wagen ans Seeufer. |
| Erzähler 1 | Als sie in Sicherheit sind, sehen sie sich erst erschrocken an und beginnen dann vor Erleichterung zu lachen. |
| Luina | Mi dücht, dat Aventüür is veel to groot för mi. |
| Sinan | Here is more candy for you. You can take it home and eat it in Koranja. |
| Luina | Dank di för de Bontjes! Un dat du mi de Welt wiesen deist! Seeschun! |